

Unterschiede zwischen Seiteneinsteigern und "regulären" Lehrern?

Beitrag von „hein“ vom 15. April 2013 14:37

Vielleicht kannst Du Dich ja an den Studienseminaren bzw. den "Zentren für schulpraktische Lehrerbildung" (wie sie neuerdings heißen) in NRW nach den durchschnittlichen Abschlussnoten im Zweiten Staatsexamen der SE und der normalen Referendare erkundigen. Ich habe zwar keine Ahnung, ob die die Daten herausgeben bzw. wie repräsentativ solche Abschlussnoten für "guter Lehrer/ schlechter Lehrer" sind aber immerhin umfasst das Abschlusszeugnis neben der unterrichtspraktischen Prüfung ja auch 2-3 Langzeitgutachten der Seminarausbilder und ein Schulleitergutachten. Das wäre doch schon mal ein Anfang. Wobei es sicher interessant wäre, auch Unterschiede in den Fachrichtungen zu betrachten. Um bei dem typischen "bösen" Diplom Physiker zu bleiben: Es gibt ja auch die Gegenseite... Der Sportwissenschaftler, der meist viel Erfahrung im Umgang mit Kinder- und Jugendgruppen mitbringt und auch ansonsten vor dem SE eher kommunikative Tätigkeiten ausgeübt hat. Das müssten ja alles Top-Lehrer sein 😊 Wäre schon interessant zu wissen, inwiefern sich diese Vorurteile bestätigen!

Übrigens: In meinem Abschlussjahrgang hat ein SE die beste Prüfung hingelegt...